

Kunstschneune im Scheunenviertel



In der Kunstschneune im Steinhuder Scheunenviertel finden im monatlichen Wechsel vielfältige Ausstellungen statt. Zu diesen Anlässen sind dann Exponate der Malerei, Bildhauerei, der Fotografie und des Kunsthandwerks zu sehen.

Öffnungszeiten siehe:
www.steinhuder-meer.de/kunstschneune

"Sonnenuhr" von Klaus Wolf Simon



Der Schatten des Edelstahlstabes (Gnomon) weist auf den Zifferblättern mit den römischen Zahlen die wahre Ortszeit (WOZ) von Steinhude an, bei der um XII der Sonnenhöchststand angezeigt wird. Auf den Zifferblättern mit den arabischen Zahlen ist die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) zu sehen. Unsere Uhren sind auch auf MEZ eingestellt, im Sommer jedoch auf die mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ = MEZ plus 1 Std.).

Da die MEZ auf den 15. Längengrad Ost bezogen ist, Steinhude aber auf dem 9. Längengrad Ost liegt, müssen durch den Gang der Sonne von Ost nach West zu der WOZ ca. 24 Min. addiert werden. (ca. 4 Min. pro Längengrad). Dadurch entsteht die Differenz von ca. 24 Min. (im Sommer 1 Std. 24 Min.) bei der Anzeige zwischen den römischen und den arabischen Zifferblättern.

Die Sonnenuhr wurde 2009 von der Steinhuder Meer Tourismus GmbH aufgestellt.

Ein Beispiel zur Anzeige auf der Sonnenuhr



Der Schatten zeigt nach Norden auf XII = 12 Uhr WOZ (wahre Ortszeit). Bei der mittel-europäischen Zeit (MEZ) wird zwischen 12 Uhr und 13 Uhr ca. 12:24 Uhr angezeigt, während der Sommerzeit (+1 Stunde) ist es dann ca. 13:24 Uhr auf unserer Uhr.

Ausschnitt von der Steinskulptur der Sonnenuhr



An der Steinskulptur sind 8 Sonnenuhren mit römischen Zahlen zu sehen, die alle die WOZ anzeigen. So müssen zu der angezeigten Zeit im Sommer ca. 1 Stunde und 24 Minuten addiert werden, um die angezeigte Zeit mit unseren Uhren zu vergleichen.

"Der Hafenmeister" von Damjan Lajic

Hoch erhoben blickt der Hafenmeister über das Steinhuder Meer, beobachtet den Bootsverkehr und empfängt die einlaufenden Boote. Ferner hat er einen Blickkontakt zu seinem Kollegen, der vom Wilhelmstein herüberblickt, und am Bootsteg die Gäste zur Inselfestung begrüßt.

Die Skulptur wurde vom Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. im August 2019 aufgestellt.



Die Skulpturen wurden gefördert durch:



"Tanzende Tropfen" von Heinz Müller

Von Meerwasser gespeiste Fontänen setzen einen Wasser- und Tropfenreigen in Bewegung, der die umliegenden Seerosenblätter in sanfter Schwingung versetzt. Zum Rhythmus der Wellen wechseln sich die Fontänen in ihrer Intensität ab. Immer neue Symphonien aus Wasser, Wind und Wellen erfreuen den Betrachter. Bei Sonnenschein komplettiert ein Regenbogen das Wasserspiel.

2012 wurde das Wasserspiel vom Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. unter Mitwirkung von Klaus Wolf Simon aufgestellt.



"Tanz der Winde" von Jörg Wiele

Plastiken von Jörg Wiele erweisen den Naturelementen Referenz. Der Künstler entlässt seine Arbeiten in ein Spiel mit Wind und Regen, Licht und Schatten. Je nach Kräftefeld wechselt die Optik zum Eindruck einer sanft geschwungenen Linie bis hin zum Volumen eines Körpers in der Schwere und Kraft seiner Materialität. Sich öffnen und schließen, Raum beanspruchen und sich wieder zusammenziehen sind bewegende, sind kinetische Ereignisse, die der Betrachter erlebt und die ihn selbst bewegen. (Auszug aus einer Rede von Gabriele Uerschen).

Die Skulptur wurde vom Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. 2006 aufgestellt.



"Undines Traum" von Hans Jürgen Zimmermann

Die Edelstahlskulptur von Hans Jürgen Zimmermann aus Hannover ist einer der Vorentwürfe des Künstlers zu den Bühnenbildern der Ballettassung von "Undine" in der Oper von Hannover. Der Verfasser von Undine, Friedrich de la Motte Fouqué, war 1796 als Offizier bei Bückeburg stationiert. Daher gilt es als sicher, dass sich die Geschichte um die Meerjungfrau am Steinhuder Meer abspielte.

Die Skulptur wurde vom Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. 1996 aufgestellt.



"Swingende Welle" von Werner C. Sauer

Der Steinbildhauer Werner C. Sauer aus Gehren/Reddese sagt: Die Steinskulptur, die mich interessiert, verlässt deutlich das Blockhafte, wie es das Rohmaterial Stein uns zeigt. Das klar definierte Volumen des Steinblocks fordert mich heraus, Bewegung, Rotation, sich wenden und wieder ankommen sichtbar zu machen. Meine Skulpturen zeigen so ein rotierendes System, geprägt von konkaver und konvexer Räumlichkeit, es entsteht Rhythmus und Bewegung.

Die Skulptur wurde 2007 von der Steinhuder Meer Tourismus GmbH aufgestellt.



7

"Luft" von Hans Jürgen Breuste

Der Vortrag des französischen Naturwissenschaftlers Jean Fabre (1823-1913), über die unterschätzte Bedeutung der Luft für die Menschen, animierte A. und H. J. Breuste zu seinem Kunstwerk. Der Künstler bearbeitete ein ausgedientes Rohr zur Frischluftzufuhr eines Salzbergwerkes. Ein schwerer Findling auf dem Rohr demonstriert die gewaltige Belastung der Luft.

Die Skulptur wurde 2010 durch den Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. erworben.



8

"Hinführung" von Hannes Meinhard

Im Bewusstsein der sich uns vermittelnden spirituellen Kraft durch die Kunst, schöpft Hannes Meinhard seine Skulpturen aus Emotionen, Spiel und Reflexionen im Kontext zeitgenössischer Strömungen und den Bedingungen unserer Existenz gleichermaßen. Die Skulptur "Hinführung" - Wegführung, Wiederkommen oder Weggehen ist von ihm 1984 im Weserberglandsymposium entstanden. Der Betrachter wird aufgefordert, zu diesem in der Landschaft stehenden Objekt, sich hinführen zu lassen, zu verweilen und zu versammeln und sich durch das Gesehene einzubringen. (Text: Kurt/Märzhäuser)

Die Skulptur wurde 2010 durch den Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V. erworben.



9

STEINHUDER MEER

Skulpturenpromenade
Steinhude
Ein kultureller Spaziergang



Tourist-Info Steinhude - Tel.: 05033 - 95010
Tourist-Info Mardorf - Tel.: 05036 - 92121
Tourist-Info Neustadt - Tel.: 05032 - 9634286

www.steinhuder-meer.de